

Hauptversammlung der BürgerStiftung Kernen

In der Hauptversammlung waren wieder die Stifter und der Stiftungsrat mit dem Vorstand zusammengekommen um einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die Veranstaltungen von 2015 und die Förderanträge zu halten. Im 3 Jährigen Turnus sind Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der Stifterversammlung zu wählen. Der bisherige Vorsitzende Dr. Joachim Kauffmann und sein Stellvertreter Herr Manfred Brade wurden einstimmig für eine weitere Periode gewählt. Wir freuen uns über die Bereitschaft zweier erfahrener Bürger in der BürgerStiftung aktiv mitzuarbeiten. Der Finanzbericht des Vorstandes für 2014 ergab einen Anstieg des Stiftungskapitals durch Zustiftungen auf nunmehr 330 Tausend Euro. Für eigene, fremde und Kooperations-Projekte (z. B. mit dem Roten Faden) wurden insgesamt 9.080,- € Fördermittel vergeben. Größte Projekte waren die Beteiligung an den Veranstaltungen der Kinderkonzerte und des Sommertheaters an der Y-Burg. Hervorzuheben ist weiterhin die Förderung des Jugend-Trainingslagers der Sportvereinigung Rommelshausen und des Kommunalen Kinos mit dem Film „Tanz mit der Dunkelheit“ von Grégory Darcy. In 2015 wurde bereits ein weiterer Film „Asyl“ von ihm unterstützt, der Premiere in der Glockenkelter hatte und im Kreis weite Beachtung findet. Fast alle Voranfragen für 2015 konnten in der Sitzung verabschiedet werden, bei einer Anfrage gibt es noch Klärungsbedarf. Bis jetzt sind Förderungen von rund 12.500 € eingeplant. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Bericht über die Klausurtagung „Agenda 2020“ der BürgerStiftung, die vom Vorsitzenden des Stiftungsrats Dr. Ulrich Müller professionell vorbereitet und moderiert wurde. Ziel war die Ausrichtung der Arbeit und Organisation auf die nächsten Jahre, die durch einen Generationenwechsel in den Positionen Vorstand und Vorsitz Stifterversammlung geprägt sein werden. Zu den wichtigen Themen gehören das Erstellen einer Funktionsbeschreibung als Basis für die Ausrichtung der BürgerStiftung, Kontakte zur Bürgerschaft gewinnen, Organisation von Themenabenden, Durchführung eines regelmäßigen Stammtisch (erste Veranstaltung am 5. Mai), Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Auf Vorschlag des Vorstandes war ein Anlageausschuss gebildet worden. Dieser hatte Richtlinien für die künftige Anlage des Kapitals der Stiftung erarbeitet, um mit mehr Rechtssicherheit weiterhin ausreichende Rendite für die gewünschten Förderungen erzielen zu können. Zum Schluss der Hauptversammlung wurde noch über die bevorstehende Eröffnung des neuen Bürgerhauses und den Umzug in das dort eingerichtete „Büros aktiver Bürger“ diskutiert. (U.M.)